



CSP

**Certified Ship Planner –
maßgeschneiderte
Personalentwicklung**

Curriculum 2009



CSP Certified Ship Planner – maßgeschneiderte Personalentwicklung



Ship Planner bei den Reedereien und auf den Terminals bewältigen eine verantwortungsvolle und komplexe Aufgabe: Sie optimieren die Beladungsplanung und Abfertigung der Containerschiffe und müssen dazu viele unterschiedliche Anforderungen beachten: Stabilitätsberechnung, Stellplatzbesonderheiten, sicherer Umgang mit Dangerous Goods, Stauplanungsprozesse mit Late Arrivals, Kommunikationsfähigkeit auch in schwierigen Situationen, ...

Ship Planner sind Ansprechpartner für die Schiffsleitung, die verschiedenen Terminalabteilungen, die zuständigen staatlichen Stellen in den Häfen, die Beteiligten aus der multimodalen Transportkette und vor allem auch die Kunden der Terminals und Reedereien – und das rund um die Uhr, so lange das Schiff im Hafen liegt.

ma-co eröffnet in Kooperation mit der Hochschule Bremen und HPTI Berufspraktikern aus der See- und Hafenwirtschaft den Weg, sich neben dem Beruf für diese spannende und hochwertige Aufgabe zu qualifizieren.

Die Weiterbildung zum **CSP Certified Ship Planner** vermittelt Theorie- und Faktenwissen ebenso wie die Fähigkeit, diese Fertigkeiten und Kenntnisse anzuwenden und selbständig und verantwortlich umzusetzen.

Zielgruppe

Berufspraktiker aus dem gewerblich-technischen oder kaufmännischen Bereich, z.B. Seegüterkontrolleure, Fachkräfte für Hafenlogistik, Schifffahrts- und Speditionskaufleute oder andere Berufsausbildungen im seefahrtsverwandten Bereich

Zulassungsvoraussetzungen

- ✓ 2 Jahre (mit Lehre) oder 4 Jahre (ohne Lehre) Berufstätigkeit im Bereich Hafen oder See
- ✓ Mathematisches Verständnis
- ✓ Räumliches Vorstellungsvermögen
- ✓ PC-Standardkenntnisse
- ✓ Kenntnis des IMDG-Code / LGGVHH-Schein (ehemals HSVO) oder vergleichbar
- ✓ Englisch-Sprachkenntnisse Level B1

Ablauf und Inhalte

Sechs Module à 180 Stunden, davon

- 60 Stunden Präsenzunterricht im Block von Freitagabend bis zum Samstag der darauf folgenden Woche und
- 120 Stunden gestaltetes Selbststudium

2 Praktika à 120 Stunden.

Modul 1: Das Berufsumfeld des Ship Planners

02.11.-07.11.2009 und 04.-05.12.2009

Vom Seefrachtgeschäft über die Hafen- und Terminalorganisation bis zu den Besonderheiten von Containern und Stückgut / Schwergut

Modul 2: Das Containerschiff / Multipurposeschiff

07.12.-12.12.2009 und 08.01.-09.01.2010

Von den bautechnischen Besonderheiten über die Stabilitätsberechnung bis zum konkreten Verhalten des Schiffes mit Ladung an Bord

Modul 3: Maritimes Englisch

11.01.-16.01.2010 und 19.02.-20.02.2010

Die sichere Kommunikation im beruflichen Alltag von typischen Standardsituationen bis zu schwierigen Problemfällen

Modul 4: Gefahrgut / besondere Güter

22.02.-27.02.2010 und 26.03.-27.03.2010

Vom anwendungssicheren Wissen über Dangerous Goods bis zu exemplarischen Übungsszenarien für die segmentweise Stauplanung

Praktikum, 3 Wochen: (Feeder-) Reederei

April 2010

Teilnahme an einem Fahrtabschnitt auf einem Schiff und Begleitung des Central Planners in der Alltagspraxis

Modul 5: Stauplanung I / Schiff und Terminal

10.05.-15.05.2010 und 11.06.-12.06.2010

Von exemplarischen Übungsfällen am Beispiel Feeder- und Großschiff bis zu typischen Problemen im Terminal-Planungsprozess

Modul 6: Stauplanung II / Online-Stauplanung und Schiffsabfertigung

14.-19.06. und 28.06.-03.07. und 09.-10.07.2010

Vom Training der IT gestützten Stauplanung über die Erstellung optimierter Ladungssequenzen bis zur reaktiven Ladeplanung in Störfällen

Praktikum, 3 Wochen: Terminal

August 2010

Begleitung in der Alltagspraxis

Abschluss:

24.09.2010

Referenten

Fachleute und Praktiker von der Hochschule Bremen, aus Reedereien und Hafenbetrieben

Kompetenz aus zwei Hafenstädten

Die Weiterbildung zum **CSP Certified Ship Planner** ist eine Kooperation des ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V. mit der Hochschule Bremen und der HPTI Hamburg Port Training Institute GmbH.

Die Weiterbildung orientiert sich an den Studienformaten der Hochschule Bremen. Sie ist gemäß den Qualifikationsmerkmalen des Europäischen Qualifikationsrahmens (EQR) für das lebenslange Lernen auf der Niveaustufe 4 entwickelt. Nach erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmenden insgesamt 54 Credit Points (Leistungspunkte). Diese wirken sich bei einer Sonderzulassung ohne Fachhochschulreife zu den nautischen Studiengängen positiv aus.

Preis

7.250,-- € inkl. Zertifikat und Teilnehmerunterlagen

Eine Förderung ist bei Vorliegen der persönlichen Voraussetzungen durch die Agenturen für Arbeit möglich. Das ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V. erfüllt die Anforderungen der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung – Weiterbildung – AZWV (§§84-87 SGBIII).

Kontakt

Nicola Lemke

Tel.: (040)75 60 82-627

E-Mail: nicola.lemke@ma-co.de

ma-co maritimes kompetenzzentrum e.V.

Köhlbranddeich 30

20457 Hamburg

Hinweis

Auf eine "weibliche Grammatik" haben wir mit Rücksicht auf die Lesbarkeit verzichtet. Wir bitten die Leserinnen um Verständnis.



Freie und Hansestadt Hamburg

Behörde für Wirtschaft und Arbeit

Die Entwicklung der Qualifizierungsmaßnahme wurde von der Hamburger Behörde für Wirtschaft und Arbeit gefördert.

Detail-Beschreibung

Modulinhalte

Die Weiterbildung ist in 6 Unterrichtsmodule und zwei Praxiseinheiten untergliedert. Die einzelnen Module mit ihren 60 Std. Präsenzunterricht werden durch intensive und begleitete Vorbereitungs- und Nachbereitungsblöcke im Selbststudium ergänzt.

Jedes Modul des Certified Ship Planner beinhaltet:

- ✓ Aktivierendes Lernen im Präsenzunterricht: Kurzvorträge im Wechsel mit Diskussionen, Praxisübungen, Fallstudien, Kleingruppenarbeit, Präsentation im Plenum, ...
- ✓ Selbststudium mit einem Anwendungsfall, in dem die wesentlichen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen des Moduls bearbeitet und ausgewertet werden
- ✓ Einführung in englische Fachbegriffe und Floskeln, Klauseln etc.
- ✓ Führen eines individuellen Lerntagebuches:
 - Was habe ich heute gelernt?
 - Was ist für mich am wichtigsten?
 - Was möchte ich noch wissen?
 - Diese englischen Vokabeln/Redeweisen habe ich heute gelernt:
 - Diese Fragen will ich morgen beantworten können:

Übergreifende Kompetenzen, die ausgebaut werden:

- ✓ Kommunikationskompetenz (sachlich, technisch, teambezogen, interkulturell)
- ✓ Verantwortungsbewusstsein und Zuverlässigkeit
- ✓ Kundenorientierung
- ✓ Denken in Alternativen
- ✓ Problemlösungsbereitschaft und -kompetenz
- ✓ Recherche-Kompetenzen (Informationsquellen, Netzwerke etc.)
- ✓ Lernsteuerungskompetenzen
- ✓ Bewusstsein von der Komplexität der Stauplanung im Rahmen des Netzwerkes aller Beteiligten
- ✓ Kenntnis der möglichen Auswirkungen des eigenen Handelns
- ✓ Bewusstsein von der Notwendigkeit gültiger Vorschriften
- ✓ Qualitätssicherung der eigenen Arbeit
- ✓ Bewusstsein von der Notwendigkeit der Weiterbildung für die eigene Arbeit

Modul 1: Das Berufsumfeld des Ship Planners

(60 U.Std.)

Unit 1

- ✓ Überblick über alle Aufgabenbereiche eines Ship Planners
- ✓ Überblick über die dafür notwendigen Kenntnisse, Fertigkeiten und Kompetenzen
- ✓ Verteilung der Lerninhalte auf die Module / Unterrichtsunits sowie die Zielsetzung und inhaltliche Ausrichtung der Praktika.
- ✓ Ebenso werden die Prüfungsleistungen ausgewiesen und erläutert.

Unit 2

- ✓ Seefrachtgeschäft inklusive Verantwortlichkeiten (12 U.Std.)
- ✓ Grundlagen der Hafen- und Terminalorganisation (12 U.Std.)
- ✓ Überblick über die Wirtschaftlichkeit der Schiffsabfertigung aus Sicht des Terminals (6 U.Std.)
- ✓ Grundlagen der stauplanungsrelevanten Seegebietskenntnisse (6 U.Std.)

Unit 3

- ✓ Die Güter im Überblick
- ✓ Container als spezielles Ladegut
- ✓ Ladungssicherung im Container / Packzertifikat (gestraffter Überblick)
- ✓ Containerkontrolle / Spezielle Zuständigkeit: Container Checker

Unit 4

- ✓ Charakteristika von Stückgut / Schwergut / Projektladung
- ✓ Umschlagstechnik, -mittel, -vorschriften
- ✓ Kontrolle von Stückgut / Schwergut / Projektladung

Modul 2: Das Containerschiff / Multipurposeschiff

(60 U.Std.)

- ✓ Schiffstypen
- ✓ Bautechnische Anforderungen an die Stauplanung / Charakterisierung
- ✓ Stabilitätsanforderungen / Vermittlung der physikalischen Grundlagen / Berechnung der Kräfte
- ✓ Mechanische Beanspruchungen im Seeverkehr
- ✓ Konkretes Verhalten des Schiffes mit der Ladung an Bord

Modul 3: Maritime English

(60 U.Std.)

Eingangsvoraussetzung:

English Level B1

Zielsetzung:

English Level B2 fachbezogen

Einführung in die englische Fachterminologie

- ✓ Erstellung eines Glossars in verteilter Gruppenarbeit für die verschiedenen Aufgabenbereiche des CSP auf Grundlage der Lerntagebücher (s.o.)
- ✓ Interkulturelle Besonderheiten der Anrede und Gesprächsführung
- ✓ Beteiligung an Fachdiskussionen
- ✓ Diskussion von Fachliteratur bzw. Fachvorschriften etc.
- ✓ Erstellung von Arbeitsvorlagen, Kurzberichten, Checklisten ...
- ✓ Mündliche und schriftliche Informationsanfragen und -weitergabe
- ✓ Vermittlung von Anweisungen auf unterschiedlich komplexem Sprachniveau
- ✓ Entscheidungsbegründungen für typische Situationen der Stauplanung
- ✓ Umgang mit kundenspezifischen Anforderungen
- ✓ Dokumente der Stauplanung

Sonderthemen

- ✓ Teamtraining und positive Kommunikation auch in Problemfällen
- ✓ Zeitmanagement
- ✓ Arbeitssicherheit und Umweltschutz

Modul 4: Gefahrgut und sensible/besondere Güter (60 U.Std.)

Unit 1

- ✓ Gefahrgut
- ✓ Sensible Güter (Geruch, Feuer, Feuchtigkeit etc.)
- ✓ Beladung im Verbund

Unit 2

- ✓ Konsequenzen für die Stauplanung mit (Übungsszenarien) / Segmente für Gefahrgüter verplanen

1. Praktikum, (Feeder-)Reederei (3 Wochen/120 Std.)

- ✓ Schiff: Teilnahmen an einem Fahrtabschnitt
- ✓ Central Planner: Begleitung in der Alltagspraxis

Modul 5: Stauplanung I / Schiff und Terminal (60 U.Std.)

Unit 1

Das komplexe System:

- ✓ Stauplanungszentrale, Focal Points, Makler, Schiffsleitung, Buchungsagent, Stauplanung im Hafen, Feederschiff-Organisation ...
- ✓ Stauplanung: generelle Zielsetzung und exemplarischer Übungsfall Feederschiff (relativ einfacher Fall ohne Specials, Schwerpunkt Stabilitätsfragen)
- ✓ Staukonzept (pre-stowageplan) für ein Großschiff (komplexes Szenario, d.h. Verplanung von Standard- und Special-Containern unter Berücksichtigung der Stabilitätsanforderungen und Konstruktionsbesonderheiten des Schiffes sowie Verträglichkeiten)

Unit 2

- ✓ Terminalorganisation im Detail
- ✓ Stauplanungsprozesse
- ✓ Typische Probleme der Stauplanung und problemlösungsorientierte Umgangsweisen
- ✓ Prüfung und Aufbereitung der abrechnungsrelevanten Unterlagen (Fallstudie)

Modul 6: Stauplanung II / Online-Stauplanung und Schiffsabfertigung

(60 U.Std.)

Unit 1

- ✓ IT gestützte Stauplanung
- ✓ Umsetzung von Planungsaufträgen mit NAVIS Sparcs (Terminalplanung)
- ✓ Beladungssoftware Seacors (Schiffsplanung)
- ✓ Zusammenstellung optimierter Ladesequenzen
- ✓ Anpassung der Ladeplanung bei Störfällen
- ✓ Umgang mit Kundenanforderungen

Inklusive letzte Prüfung als Online-Übung

Unit 2

- ✓ Planungs- und Steuerungssysteme am Containerterminal Burchardkai
- ✓ Kommunikationsnetzwerk mit Reedern, Stauzentralen, Speditionen, Verkehrsträgern und Behörden
- ✓ Containerpositionierung = automatische Stellplatzermittlung
- ✓ Auftragssteuerung mit Fahrwegoptimierung bei VanCarriern
- ✓ Einsatz von Prognose- und Simulationssystemen für die Geräteeinsatzplanung für strategische Entscheidungsvorbereitung

2. Praktikum, Terminal

(3 Wochen / 120 Std.)

Begleitung in der Alltagspraxis

Abschluss und Evaluation

(4 U.Std.)